

Flüchtlingsdiskussion - auf Bitte ausgelagert

Beitrag von „kecks“ vom 3. Januar 2017 16:16

woher kennen wir das "das ist soooo unfair! der x hat doch auch z getan, wieso muss der nicht...", vorgetragen mit vorwurfsvoller miene und mit viel hormongeladenem pathos? genau, aus dem klassenzimmer.

vorzugsweise dann, wenn es um lappalien geht, die von den beteiligten hoffnungslos überbewertet werden aufgrund ihres sozial-emotionalen entwicklungsstandes und/oder ihrer mangelnden kinderstube daheim (prinzessinnen und prinzen mit "ichichich" als lebensmotto anstatt sozialverhalten und verantwortung und selbstreflexion).

das ist nicht schlimm, eher erwartbar, und diesen kindern und jugendlichen nicht zum vorwurf zu machen. als lehrer muss man dann halt entsprechend damit umgehen und erzieherisch einwirken.

insofern ist auch der vergleich, den die kinder zwischen ihrer eigenen kleinen geldstrafe und der information ihrer eltern bei schwarzfahrrerei und der nicht-verfolgbarkeit/nicht-verfolgung aus kosten/nutzen-überlegungen eines bagatelldelikts wie schwarzfahren bei flüchtligen ziehen (wenn denn die geschichte stimmt - schüler erzählen viel, wenn der tag lang ist, und propaganda aus afd-land a la "flüchtling raubte ungestraft supermarkt aus!" ist nicht eben wenig verbreitet, vgl. hoax-karten dazu), erwartbar.